

# Louise-Otto-Peters-Gesellschaft

(Eingetragener Verein – Gemeinnützigkeit anerkannt – Steuer-Nr.: 232 / 140 / 08300 )  
c/o Louise-Otto-Peters-Archiv, Vereinshaus Ost, Dresdner Straße 82, 04317 Leipzig, Tel./Fax (0341) 52917185  
e-mail: [lopleipzig@web.de](mailto:lopleipzig@web.de) Internet: [www.louiseottopeters-gesellschaft.de](http://www.louiseottopeters-gesellschaft.de)  
Konto-Nr.: 11 40 10 99 08 bei Sparkasse Leipzig. BLZ: 860 555 92  
IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Leipzig, 6. August 2013

Liebe Angehörige unserer Gesellschaft,  
sehr geehrte Sympathisantinnen und Sympathisanten,

ich habe die traurige Aufgabe, Sie vom Tod unserer Ehrenvorsitzenden Johanna Ludwig in Kenntnis zu setzen. Sie ist nach langer, schwerer Krankheit am 2. August 2013 von uns gegangen. Ihr Ideenreichtum, ihre Unermüdlichkeit und Gewissenhaftigkeit bei der Erforschung und Würdigung des Lebens und Werks von Louise Otto-Peters werden uns ebenso fehlen wie die vielen persönlichen Anregungen und Ermutigungen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt Herrn Ludwig und der Familie!

Die Urnenbeisetzung soll im engsten Kreis der Familie stattfinden. Unsere Gesellschaft wird ihr zu Ehren eine öffentliche Trauerstunde des Abschiednehmens am 6. oder 9. September 2013 veranstalten. Sobald der genaue Termin feststeht, informieren wir Sie gesondert. Einstweilen wollen wir Johanna in angemessenen Traueranzeigen in der „Leipziger Volkszeitung“ und im „Neuen Deutschland“ gedenken. Spenden aus diesem Anlass sind sehr willkommen; sie können auf das Konto der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V., Konto-Nr.: 1140109908 bei der Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92, mit dem Verwendungszweck „Gedenken Johanna“ überwiesen werden.

Wie viele von Ihnen wissen, konnte Johanna leider schon nicht mehr an unserer diesjährigen Jahresversammlung am 11. Juni 2013 teilnehmen. Sie war aber, wie sie mir sagte, mit dem Herzen dabei, als zu Beginn der Veranstaltung unseren langjährigen verdienstvollen Mitgliedern Dr. Ruth Götze und Annerose Kemp die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft verliehen wurde. Die Laudationes wurden von Dr. Manfred Leyh und Gerlinde Kämmerer gehalten und sollen veröffentlicht werden.

Im weiteren Teil der Jahresversammlung bilanzierte der Vorstand die Arbeit des Vereinsjahres 2012 und stellte den Kassenbericht vor. Nach einer Aussprache erfolgte die Entlastung des „alten“ Vorstandes. Es fand sodann die Wahl des „neuen Vorstandes“ statt, als dessen Vorsitzende, Stellvertreterin und Schatzmeisterin auch im neuen Vereinsjahr Prof. Dr. Susanne Schötz, Dr. Heide Steer und Cornelia Nawroth arbeiten werden. Für den Vorstand wurden des Weiteren gewählt: unsere Ehrenvorsitzende Johanna Ludwig †, Gerlinde Kämmerer sowie Dr. Gisela Licht. Im Anschluss an diesen Veranstaltungsteil las Dr. Heide Steer aus dem noch unveröffentlichten Manuskript von Johanna Ludwig „Eigener Wille und eigene Kraft. Der Lebensweg von Louise Otto-Peters bis zur Gründung des Allgemeinen deutschen Frauenvereins 1865“. Wie schade, dass Johanna diese Lesung nicht mehr erleben konnte. Ich bin mir gewiss, dass ihr Buch noch in diesem Jahr erscheinen wird.

Die Jahresversammlung wurde wie immer auch zum Anlass genommen, um auf die nächsten Vorhaben der Gesellschaft im 2. Halbjahr 2013 hinzuweisen, die ich hier detaillierter zur Kenntnis gebe:

Da ist neben der Trauerstunde für Johanna Ludwig, über die wir Sie baldigst gesondert informieren, zunächst der „Tag der Begegnung, Toleranz und Vielfalt“, zu dem die Vereine des Vereinshauses Leipziger Osten am Sonnabend, dem 14. September, ab 14 Uhr in Haus und Garten der Dresdner Straße 82, 04317 Leipzig, einladen. Unsere Gesellschaft bittet in diesem Rahmen anlässlich des 180. Geburtstages von Auguste Schmidt (3. August 1833) **um 17 Uhr zur Kaffeestunde bei Auguste Schmidt**. Luise Wilsdorf liest bei Leipziger Lerchen und Kaffee aus Texten von Auguste Schmidt. Die musikalische Begleitung erfolgt durch Musikschülerinnen.

Gleich am nächsten Tag, am **Sonntag, dem 15. September 2013**, bietet Gerlinde Kämmerer um 11 Uhr einen ca. zweistündigen **Stadtrundgang „Leben ist Streben“ zum 180. Geburtstag von Auguste Schmidt** an ([www.erlesenes-leipzig.de](http://www.erlesenes-leipzig.de)). Treffpunkt ist das Haus Lortzingstraße 5, 04105 Leipzig (hinter dem Naturkundemuseum). Die Teilnahmegebühr beträgt 7 €, ermäßigt 5 €.

Unser traditioneller **Sommerausflug** führt uns am **Dienstag, dem 17. September 2013, nach Halle mit Führung durch die Franckeschen Stiftungen**. Wir treffen uns um **8:15 Uhr** am Hauptbahnhof, Gleis 6. Die Abfahrt erfolgt 8:35 Uhr mit der S-Bahn. Die Verbundtickets werden vorher gekauft und der anteilige Fahrpreis von uns im Zug kassiert. Die Kosten für die Fahrt werden unter Nutzung des Verbundtickets zu 34 € für fünf Personen ca. 6,80 € für die Hin- und Rückfahrt betragen. Nach der planmäßigen Ankunft in Halle 9:11 Uhr führt uns unser Mitglied Dr. Gisela Licht zu Fuß (ca. 20 Minuten) zum Eingang der Franckeschen Stiftungen. Dort begrüßt uns Maria Dorothea Ziegenbalg, eine bedeutende Frau aus Franckes Zeiten, bevor die offizielle Führung "Der Stifter und sein Werk - speziell mit der Geschichte der Frauen" beginnt. Die Gruppenführung wird von der Gesellschaft bezahlt, den Eintritt in die Stiftungen zum Preis von 4 € zahlt jedes Mitglied selbst. **Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 12. September telefonisch unter 0341- 5291785 oder 0341-6889344 (H.Steer) oder per e-mail an [lopleipzig@web.de](mailto:lopleipzig@web.de) oder [hsteer@leipzigerinnen.de](mailto:hsteer@leipzigerinnen.de) an.**

Wie bereits angekündigt, wird der **21. Louise-Otto-Peters-Tag „Zum Stand der biografischen Forschung in der Frauenbewegung“** (Arbeitstitel) am **25. und 26. Oktober 2013** in der **Universitätsbibliothek Leipzig**, Vortragssaal, stattfinden.

Helferinnen und Helfer werden wie immer dringend benötigt.

Unsere **Abendveranstaltung am 25. Oktober** präsentiert **im Kammermusiksaal der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“**, Grassistraße 8, 04107 Leipzig, Ausschnitte aus der wiederentdeckten Oper „Leyer und Schwert oder Theodor Körner“ von Wendelin Weißheimer mit dem Libretto von Louise Otto-Peters. Wir beteiligen uns damit an der historischen Auseinandersetzung um die Rezeption von Völkerschlacht und Befreiungskriegen in der deutschen Geschichte. Zur Realisierung dieses Vorhabens müssen wir einen kleinen Unkostenbeitrag von 8 € bzw. ermäßigt von 5 € erheben.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht: Wie uns unser Meißner Mitglied Gabriele Kluge mitteilte, wird gegenwärtig in Meißen das Geburtshaus von Louise Otto-Peters saniert. Schon bald soll die Fassade wieder wie in der Biedermeierzeit leuchten. Vielleicht ist das ein hoffnungsvolles Zeichen in der Zeit der Trauer?

**Mit freundlichen Grüßen,**

Ihre



Prof. Dr. Susanne Schötz, Vorsitzende